

DER GAST

auf den Punkt gebracht

Reisende aus Südostasien sind sehr einfühlsam und spüren sofort, ob sie willkommen sind oder nicht. Negative Kommentare (auch wenn diese auf Deutsch ausgesprochen werden), eine abweisende Körpersprache oder Andersbehandlung von nicht-asiatischen Gästen werden verstanden und sehr persönlich genommen. Südostasiatinnen und -asiaten sind selbst sehr herzliche Gastgeber, die ihren Gästen viel Respekt und Höflichkeit entgegenbringen, und daher erwarten sie sich ein ähnliches Level of Service.

Einerseits suchen Südostasiatinnen und -asiaten die Must-Visit Attractions, andererseits aber auch Orte, die durch Social Media Bekanntheit erlangt haben bzw. werden „Hidden Gems“ immer wichtiger. Kulinarische Erlebnisse sowie Shopping haben auch einen sehr hohen Stellenwert. Tiefergehende Kultur-Erlebnisse sind wichtig, mehr bei Thais als bei anderen Südostasiatinnen und -asiaten. Schneesport und Skifahren gewinnen an Popularität.

Ein freundliches Lächeln und eine offene Körpersprache sind sehr wichtig. Ebenso wird es sehr geschätzt, wenn man ein paar Worte wie „Danke“ und „Willkommen“ in der Landessprache verwendet, auch wenn man die Aussprache vielleicht nicht perfekt hinbekommt. Gut funktionierendes Wi-Fi ist sehr wichtig.

Geheimtipps von Locals werden sehr geschätzt - sowohl bei Essensempfehlungen als auch für Ausflüge. Südostasiatinnen und -asiaten sind „Foodies“ und probieren gerne die lokale Küche aus. Nach einigen Tagen im Land wird es aber auch geschätzt, wenn man etwas Asiatisches essen kann. Positiv überraschen könnte man daher mit einem kleinen asiatischen Angebot, z.B. einem Gericht am Frühstücksbuffet (wie z.B. Fried Rice) oder grundsätzlich einem asiatischen Gericht auf der Karte (oder zumindest Reisgericht).

